

Unterrichtsmaterial *distance-learning*

Unterrichtsmaterial für:

Religion

Klasse:

1.&2. Klasse

BetreuungslehrerIn:

Felicia Seligo

eMail:

felicia.seligo@mittelschule-perchtoldsdorf.at



Unterrichtsmaterial *distance-learning*

Liebe Reli – Kids!

Ich hoffe euch und euren Familien geht es gut!

Wie ist wisst, werden wir uns eine Zeit lang nicht sehen können, ich denke aber an euch. 😊 😊

Ich habe für euch ein paar spannende Aufgaben: Leporello, Lesekarten über Ostern, Online Reli-Spiele, Arbeitsblätter und Filme. Die Arbeitsblätter haben am Ende Lösungen zur Selbstkontrolle.

Links zu den Online **Reli-Spielen** 😊 😊

<https://www.religionen-entdecken.de/>

<https://learningapps.org/index.php?category=87&s=>

Filme:

<https://www.youtube.com/watch?v=mg6cq2rK0mQ>

<https://www.youtube.com/watch?v=FNGvSeT4WqM>

<https://www.youtube.com/watch?v=uEAb8ifBwK4&list=PLnFWmrXkHm7a0QunLQxFECNdxypVFpH&index=15>

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLarPhgGhSYjAwtFSnB8zZT7fblbeCZglY>

Viel Spaß!
Ganz liebe Grüße,
Felicia Seligo

Warum wir Ostern feiern



Name: _____

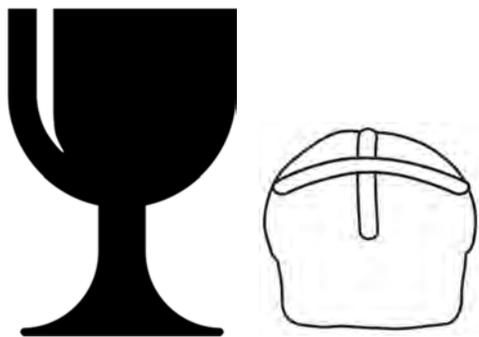
Jesus zieht in Jerusalem ein.
Er reitet auf einem Esel.



Die Menschen freuen sich.
Sie winken Jesus zu und jubeln.
Manche breiten ihre Kleider vor
ihm aus.

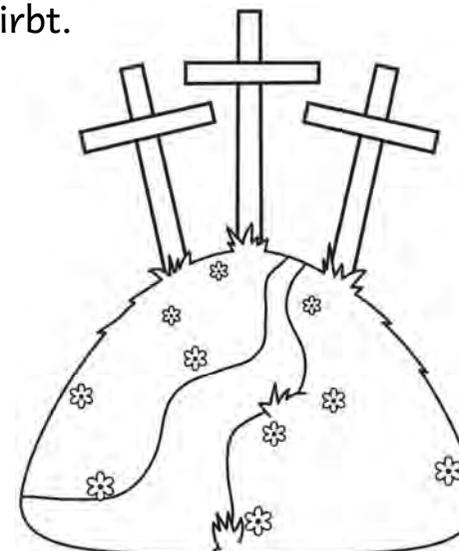
Klebelasche

Jesus und seine Freunde wollen
in Jerusalem das Paschafest
begehen. Jesus feiert das letzte
Abendmahl mit ihnen. Er verteilt
Brot und Wein.



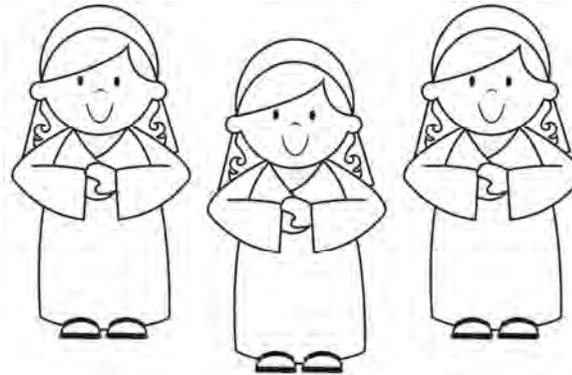
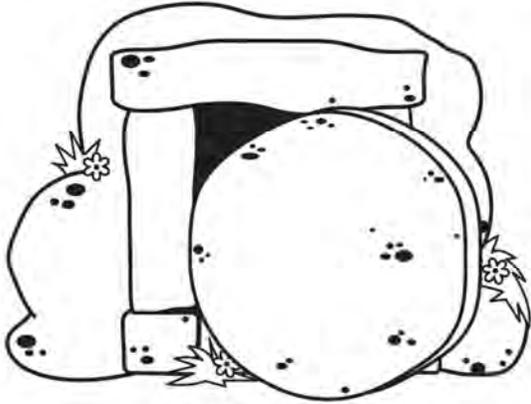
Am nächsten Tag wird Jesus
verhaftet und zum Tod am Kreuz
verurteilt. Er muss das schwere
Kreuz selbst nach Golgota
tragen. Nur Simon hilft ihm.

Jesus wird gekreuzigt und
stirbt.



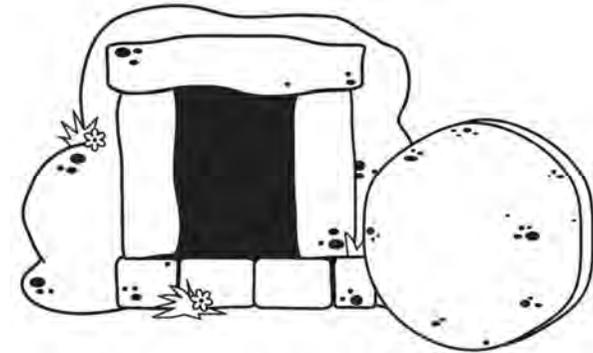
Klebelasche

In einem Felsengrab wird Jesus beerdigt. Ein großer Stein verschließt den Eingang des Grabes.



Am dritten Tag nach Jesu Tod gehen drei Frauen zum Grab. Sie wollen Jesus besuchen.

Die Frauen bemerken, dass der Stein zur Seite gerollt wurde. Jesus liegt nicht mehr in seinem Grab.



Klebelasche

Ein Engel erscheint. Er verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Schnell laufen die Frauen nach Hause. Sie erzählen, was passiert ist.



Jesus erscheint später seinen Freunden. Diese berichten überall von seiner Auferstehung. Ostern wird das wichtigste Fest der Christen.

©www.ideenreise.blogspot.de
Schrift: Andika, Chinacat (www.dafont.com)
Bildmaterial: Anonymous (www.openclipart.org), www.pixabay.com,
<http://www.teacherspayteachers.com/Store/Kari-Bolt>
www.whimsyclips.com

Ostersymbole und Osterbräuche

kleine Sach- und Lesekartei



© Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

1

Was du über das Osterfest wissen solltest

Ostern ist für alle Menschen, die an Jesus Christus glauben, das wichtigste Fest im Jahr. An diesem Tag erinnern sie sich daran, dass Jesus, der am Kreuz gestorben ist, vom Tod auferstanden ist. Man könnte auch sagen: Jesus hat den Tod besiegt. Die Christen glauben, dass auch sie nach dem Tod auferstehen werden. Der Name „Ostern“ kommt wahrscheinlich von der germanischen Frühlingsgöttin „Ostara“. Möglich wäre auch, dass er sich von alten germanischen Frühlingsbegriffen ableitet. Gefeierte wird Ostern nämlich immer am ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond. Der früheste Termin für das Osterfest ist somit der 22. März, der späteste ist der 25. April. Viele Zeichen (Symbole) und Bräuche erinnern bis heute an die religiöse Bedeutung des Festes.

© Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

2

Die Osterkerze

Viele Menschen feiern das Osterfest mit einem festlichen Gottesdienst. Dort wird das Osterfeuer entfacht. An diesem Feuer wird die Osterkerze entzündet. Die Osterkerze ist mit den griechischen Buchstaben Alpha und Omega, der Jahreszahl, einem Kreuz und oft noch mit fünf Wachspunkten als Zeichen der Wunden Jesu geschmückt. Der Buchstabe Alpha ist der erste, der Buchstabe Omega der letzte Buchstabe im griechischen Alphabet. Sie zeigen, dass Jesus Anfang und Ende unseres Lebens ist. Die Osterkerze selbst steht für den Sieg des Lichts über die Dunkelheit.



© Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

3

Die Palmkätzchen

Als Jesus in Jerusalem einzog, jubelten die Menschen ihm zu. Sie schwenkten Palmwedel. Palmen gelten bis heute als Zeichen des Sieges und der Anerkennung. Eine Woche vor Ostern begehen die Christen den Palmsonntag mit einer festlichen Prozession. Da bei uns keine Palmen wachsen, werden Palmkätzchen benutzt. Mit diesen Palmkätzchen zeigen die Christen, dass sie Jesus als ihren König anerkennen. Viele Menschen stecken Palmzweige auch hinter ein Holzkreuz. Diese Geste besagt, dass das Leiden Jesu zu einem siegreichen Ende geführt hat.



© Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

4

Das Küken

Ein beliebtes Ostersymbol ist das Küken. Mit ganzer Kraft zerstört das Küken die Eierschale und schlüpft ins Freie. Dieser Vorgang wird oft mit Jesus in Verbindung gebracht. Auch er ist aus dem verschlossenen Grab ans Licht getreten. In vielen nordeuropäischen Ländern gilt das Küken bis heute als wichtiges Ostersymbol. So bringt ein Küken etwa in Schweden den Kindern kleine Ostergeschenke und nicht der Osterhase.



© Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

5

Das Osterlamm

Zur Zeit Jesu wurden am Paschafest Lämmer geschlachtet. Dies erinnerte an die Geschichte vom Auszug aus Ägypten. Viele Stellen in der Bibel bezeichnen Jesus als Lamm, das die Schuld der Welt auf sich nimmt. Durch seinen Tod ermöglicht er allen Menschen die Auferstehung. Das Lamm gilt bis heute als Zeichen der Unschuld, Reinheit und des Friedens. Für viele Christen gehört ein Osterlamm aus süßem Teig zum Osterfest dazu. Oft bekommt es eine kleine Fahne in den Rücken gesteckt. Diese Fahne verweist auf den auferstandenen Jesus.



© Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

6

Die Ostereier

Seit jeher gilt das Ei als Zeichen der Fruchtbarkeit und des neuen Lebens. Die ersten Christen übernahmen dieses Symbol für die Osterzeit. Durch die Auferstehung schenkt uns Jesus nämlich auch ein neues Leben bei Gott. Anfangs wurden Ostereier nur rot gefärbt. Später bekamen sie auch bunte Farben. Das Suchen von Ostereiern ist schon lange Brauch. Die Freude beim Finden eines Eis, steht für die Freude am Osterfest.



© Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

7

Der Osterhase

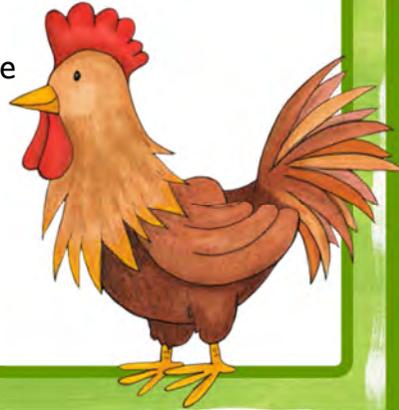
Hasen bekommen mehrmals im Jahr Junge. Sie gelten somit als sehr fruchtbare Tiere. Christen sehen daher im Hasen ein Zeichen für Segen und Weiterleben nach dem Tod. Erst im 19. Jahrhundert wurde der Brauch des Osterhasen in Deutschland immer bekannter. Bis dahin bekamen die Kinder kaum etwas zu Ostern geschenkt. Erst im Laufe der Zeit setzte sich die Ansicht durch, dass der Osterhase bunte Eier und kleine Geschenke versteckt. In vielen Ländern ist der Osterhase unbekannt. So bringt etwa in Schweden ein Küken die Geschenke. In einigen Regionen der Schweiz ist zum Beispiel der Kuckuck dafür zuständig.



© Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

Der Hahn

Der Hahn gilt als wachsames Tier. Er spürt den kommenden Tag schon vor der eigentlichen Morgendämmerung. Mit seinem Krähen kündigt er den Morgen an. Christen sollen ebenso wie der Hahn wachsam und aufmerksam sein. Sie sollen sich nach dem Licht sehnen und in allem ein Vorbild sein.



Der Osterstrauß und das Ostergras

Kurz vor Ostern werden in vielen Familien Zweige geschnitten und in eine Vase gestellt. Diese Zweige treiben bei Zimmerwärme schnell aus. Oft schmückt man die Zweige noch mit bunten Eiern oder anderen Ostersymbolen. Auch Gefäße mit grünem Gras werden aufgestellt. Die Farbe Grün steht für Hoffnung und neues Leben. Kein Wunder also, dass ein Osterstrauß und etwas Ostergras zum Osterfest dazu gehören.



Die Osterspisen

Wenn Christen den Ostergottesdienst besuchen, haben sie meist ein Körbchen mit besonderen Speisen dabei. Zu den typischen Osterspisen zählt man vor allem Schinken, Ostereier, Brot, Salz und ein Osterlamm aus Teig. Bereits seit dem 12. Jahrhundert gibt es den Brauch, Speisen an Ostern weihen zu lassen. Das gemeinsame Essen der Lebensmittel soll den Menschen Freude bereiten. Viele dieser Osterspisen haben auch einen Bezug zu Jesus und seiner Auferstehung. Dazu gehören etwa die Eier und das Osterlamm. Eier stehen für neues Leben. Das Osterlamm verweist auf den Sieg Jesu über den Tod.



Das Osterwasser

Wasser gilt schon lange als Symbol der Reinheit, der Erfrischung und Lebensfreude. Jesus wird auch oft als „lebendiges Wasser“ bezeichnet. Seine Botschaft ist für Menschen nämlich so wichtig wie Wasser. Ohne Wasser würden wir sterben. Mit Wasser wird man in der Taufe in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen. Im Ostergottesdienst erneuern alle Gläubigen ihr Taufversprechen und werden mit geweihtem Wasser gesegnet. In vielen Kirchen kann man sich an Ostern Weihwasser abfüllen und mit nach Hause nehmen.



12

Das Kreuz

Jesus wurde zum Tod am Kreuz verurteilt. Daran erinnern wir uns am Karfreitag. Dennoch glauben die Christen, dass der Tod am Kreuz für Jesus nicht das Ende war. Durch seine Auferstehung zeigt er uns, dass das Leben bei Gott weiter geht. Um die Osterzeit wird das Kreuz in vielen Familien geschmückt und in den Mittelpunkt gerückt. Oft dekoriert man das Kreuz mit grünen Zweigen oder Palmkätzchen.

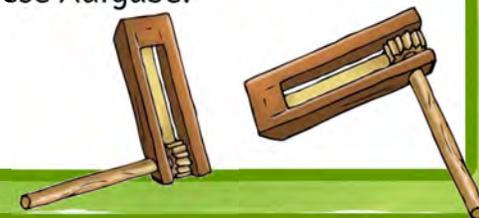


© Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

13

Die Ratschen

Zur Erinnerung an die Leidensgeschichte Jesu verstummen am Gründonnerstag die Glocken der Kirchen. Viele Menschen glauben, dass die Glocken nach Rom fliegen und erst am Ostertag wieder zurückkommen. Statt der Kirchenglocken laufen in vielen Gegenden Kinder durch die Straßen. Sie rufen mit selbstgebauten Ratschen die Menschen zum Gottesdienst. In vielen Gemeinden übernehmen Ministranten diese Aufgabe.



© Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

14

Der Osterspaziergang

Für viele Familien gehört ein Spaziergang zum Osterfest dazu. Gemeinsam genießt man den Gang durch die Natur. Gerade um die Osterzeit blühen die ersten Blumen. Das Gras der Wiesen ist grün und die Bäume bekommen die ersten grünen Blätter. Auch die ersten Tiere sind zu sehen. So wie die Natur im Frühling aufblüht und neues Leben hervorbringt, so schenkt uns auch Jesus in der Auferstehung neues Leben. Daran sollte man beim Gehen durch die Natur denken.



© Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

©www.ideenreise.blogspot.de
 Schrift: Andika, Chinacat (www.dafont.com)
 Hintergrund: www.katehadfielddesigns.com / www.scrappindoodles.com
 Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl
 Christine Wulf
 original artwork by www.katehadfielddesigns.com/shop/
 www.cliparts2go.de

Das Kücken

Ein beliebtes Ostersymbol ist das Kücken. Mit ganzer Kraft zerstört das Kücken die Eierschale und schlüpft ins Freie. Dieser Vorgang wird oft mit Jesus in Verbindung gebracht. Auch er ist aus dem verschlossenen Grab ans Licht getreten. In vielen nordeuropäischen Ländern gilt das Kücken bis heute als wichtiges Ostersymbol. So bringt ein Kücken etwa in Schweden den Kindern kleine Ostergeschenke. Der Osterhase ist dort fast unbekannt.



© Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

Karte mit alternativer Schreibung

©www.ideenreise.blogspot.de

Schrift: Andika, Chinacat (www.dafont.com)

Hintergrund: www.katehadfielddesigns.com / www.scrappindoodles.com

Illustrationen: Hans-Jürgen Krahl

Christine Wulf

original artwork by www.katehadfielddesigns.com/shop/

www.cliparts2go.de

Wer bin ich?

Quizkarten zu bekannten
Personen aus der Bibel



©www.ideenreise.blogspot.de

1

Wer bin ich?

Ein Engel verkündete mir,
dass ich ein Kind bekomme.
So geschah es auch.
Zusammen mit meinem Mann
musste ich an einer
Volkszählung teilnehmen.
Da wir keinen Platz in der
Herberge bekamen, wurde
mein Sohn in einem Stall
geboren.

Maria

©Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

2

Wer bin ich?

Gott schuf mich nach seinem
Bild. Dazu benutzte er Lehm
und hauchte mir Atem ein. Ich
lebte mit meiner Frau im
Paradies, das wir aber später
verlassen mussten. Wir
hatten uns nämlich nicht an
Gottes Anweisungen
gehalten. Ich hatte zwei
Söhne. Sie hießen Kain und
Abel.

Adam

©Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

3

Wer bin ich?

Meine Mutter legte mich als
Baby in ein Körbchen, das
eine ägyptische Prinzessin
fand. So wuchs ich am Hof des
Pharaos auf. Später sah ich
das Leid meiner Landsleute.
Sie mussten als Sklaven für
die Ägypter arbeiten. Von
Gott bekam ich den Auftrag,
mein Volk aus der Sklaverei
zu befreien.

Mose

©Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

4

Wer bin ich?

Gott gab mir den Auftrag,
eine Arche zu bauen. Dann
holte ich von jeder Tierart
ein Paar und brachte sie in
die Arche. Auch ich und
meine Familie gingen in die
Arche. Dann ließ Gott es
sehr lange regnen. Nach dem
Ende der Flut ließ ich alle
Tiere wieder frei.

Noah

©Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

5

Wer bin ich?

Ein Engel verkündete meiner
Frau die Geburt ihres
Sohnes. Als wir in Betlehem
waren, wurde das Kind in
einem Stall geboren. So
wurde ich zum Ziehvater
dieses Kindes. Eigentlich war
ich Zimmermann von Beruf.
Mein Zuhause war Nazareth.

Josef

©Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

6

Wer bin ich?

Als Kind gewann ich den
Kampf gegen den Riesen
Goliath. Später wurde ich
zum König Israels gesalbt.
Lange Jahre herrschte ich
über mein Land. Viele halten
mich dort bis heute für den
größten König aller Zeiten.
Berühmt war ich auch für
mein schönes Harfenspiel.

David

©Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

7

Wer bin ich?

Meine Heimat war Ur. Ich
war schon ein alter Mann,
als ich von Gott den Auftrag
erhielt, mein Land zu
verlassen. So machte ich
mich mit meiner Frau Sara
auf den Weg. Obwohl meine
Frau schon alt war, bekam
sie noch einen Sohn. Wir
nannten ihn Isaak.

Abraham

©Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

8

Wer bin ich?

Gott schuf mich aus der Rippe des ersten Mannes. Zusammen mit meinem Mann lebte ich im Paradies. Nachdem wir beide von einer verbotenen Frucht gegessen hatten, mussten wir das Paradies verlassen. Ich hatte zwei Söhne. Sie hießen Kain und Abel.

Eve

9

Wer bin ich?

Ich wurde in einem Stall geboren und in eine Krippe gelegt. Meine Mutter hieß Maria. Mein Vater ist Gott selbst. Ich erzählte den Menschen viel von ihm und seiner Liebe. Außerdem wirkte ich viele Wunder und kümmerte mich um Menschen, die es nicht gut hatten. Durch meine Auferstehung besiegte ich den Tod.

Jesus

10

Wer bin ich?

Ich war die Kusine von Maria. Diese besuchte mich während ihrer Schwangerschaft. Obwohl ich schon sehr alt war, bekam ich noch einen Sohn, den ich Johannes nannte. Johannes wurde ein großer Prediger. Außerdem taufte er Jesus.

Elisabeth

11

Wer bin ich?

Ich war Zöllner und bei meinen Landsleuten daher wenig angesehen. Jesus kam in meine Heimatstadt. Ich wollte ihn sehen und kletterte auf einen Baum. Dort würde mich keiner sehen, so hoffte ich. Doch Jesus entdeckte mich. Er kehrte in meinem Haus ein.

Zachäus

12

Wer bin ich?

Ich gehörte zum Volk der Philister. Ich war sehr groß und stark. Überall war ich als guter Kämpfer bekannt und gefürchtet. Den Kampf gegen den Jungen David verlor ich aber. Er besiegte mich mit einer einfachen Steinschleuder.

Dolich

13

Wer bin ich?

Eigentlich war ich Fischer. Als ich Jesus traf, wurde ich sein Jünger und folgte ihm nach. Gemeinsam waren wir im ganzen Land unterwegs, um den Menschen von Gott zu erzählen. Als Jesus verhaftet wurde, hatte ich nicht den Mut, ihn zu unterstützen und verleugnete ihn sogar.

Petrus

14

Wer bin ich?

Anfangs verfolgte ich die Christen mit aller Härte. Doch Jesus erschien mir und ich änderte mein Leben. Ich reiste viel umher und berichtete den Menschen von Jesus und seinen Taten. An meine Gemeinden schrieb ich viele Briefe. So blieb ich mit ihnen in Kontakt.

Paulus

15

Wer bin ich?

Ich war blind. Die Menschen beachteten mich kaum. Oft musste ich betteln, um zu überleben. Als Jesus in meine Stadt kam, wollte ich unbedingt zu ihm, denn ich glaubte ganz fest an ihn. Jesus heilte mich und ich konnte wieder sehen.

Barthimäus

16

Wer bin ich?

Ich war die Frau von Abraham. Gott gab uns den Auftrag, unsere Heimat zu verlassen und in ein neues Land zu ziehen. Obwohl ich schon sehr alt war, bekam ich noch einen Sohn. Wir nannten ihn Isaak.

Sara

17

Wer bin ich?

Ich war einer der Jünger Jesu und verstand mich sehr gut mit ihm. So nannte man mich bald „Lieblingsjünger“. Bei seiner Kreuzigung stand ich zusammen mit seiner Mutter unter dem Kreuz. Nach Jesu Tod und Auferstehung kümmerte ich mich um seine Mutter.

Lohnnes

18

Wer bin ich?

Auch ich war ein Jünger Jesu. Doch ich war nicht immer mit ganzem Herzen bei der Sache. So kam es auch, dass ich Jesus für 30 Silberstücke an die Römer verriet und ihnen zeigte, wo sich Jesus aufhielt. Mit einem Wangenkuss zeigte ich ihnen außerdem, wer von den vielen Menschen Jesus war.

Lubas

19

Wer bin ich?

Ich wurde gefangen genommen und nach Babylon gebracht. Dort arbeitete ich als Traumdeuter am königlichen Hof. Obwohl mich der König recht mochte, hatte ich auch viele Feinde. Sie ließen mich in eine Löwengrube werfen. Doch die Tiere taten mir nichts.

Daniel

20

Wer bin ich?

Im Auftrag Gottes sollte ich die Bewohner von Ninive zur Umkehr bewegen. Doch ich hatte Angst und floh mit einem Schiff aufs Meer. Dort stürzte ich ins Wasser und wurde von einem großen Fisch verschlungen. Nach drei Tagen und Nächten spuckte er mich wieder aus und ich erfüllte meinen Auftrag.

Lona

21

Wer bin ich?

Ich war der Sohn von Isaak und Rebekka. Mein Zwillingbruder hieß Esau. Durch eine List erschlich ich mir das Erstgeburtsrecht. Bekannt ist auch mein Traum von der Himmelsleiter. Mit meinen Frauen Lea und Rahel hatte ich eine Tochter und 12 Söhne. Aus ihnen entwickelten sich später die 12 Stämme Israels.

Lokar

22

Wer bin ich?

Ich war ein großer Prophet in Israel. Mit meinen Reden wollte ich die Menschen auf den rechten Weg führen. Außerdem kündigte ich ihnen bereits den Messias an. Dieser sollte die Armen retten und für Gerechtigkeit sorgen.

Leser

23

Wer bin ich?

Ich war die Frau Isaaks. Ich heiratete ihn, obwohl ich ihn nicht kannte. Lange Zeit war ich kinderlos. Doch dann hatte Gott doch noch ein Einsehen mit mir. So bekam ich Zwillinge. Mein Mann und ich gaben ihnen die Namen Esau und Jakob.

Rebekka

24

Wer bin ich?

Als Sohn Davids erbte ich den Thron von meinem Vater. Mein Vater hinterließ mir ein friedvolles Land. Ich baute den Tempel in Jerusalem. Außerdem war ich weit und breit bekannt für meine Weisheit.

Salomo

25

Wer bin ich?

Ich war einer der 12 Söhne Jakobs und dessen Lieblingssohn. Mein Vater schenkte mir ein buntes Kleidungsstück. Das erregte den Neid meiner Brüder. Sie verkauften mich schließlich an Sklavenhändler. So kam ich nach Ägypten, wo ich die Träume des Pharaos deutete. Später versöhnte ich mich mit meinen Brüdern.

Josef

Name:

Klasse:

Datum:



Das Osterfest



Setze die fehlenden Wörter in den Text ein.

Christus, fasten, Fastenzeit, feiern, glauben, Grab,
Kreuzigung, Ostern, Sünden, Tod, verzichten

Ostern

Zu _____ wird der Tod und die Auferstehung vom Jesus Christus gefeiert. Er nahm mit seinem _____ die Schuld der Menschen auf sich. Deshalb können gläubige Christen auf die Vergebung ihrer _____ vertrauen.

Jesus wurde nach der _____ von seinen Anhängern in einem Grab bestattet. Doch am 3. Tag danach war das _____ leer. Jesus _____ war auferstanden. Dieses Ereignis _____ wir am Ostersonntag. Auch alle Christen _____ deshalb an ihre eigene Auferstehung.

Um sich auf Ostern vorzubereiten, _____ viele Christen ab Aschermittwoch bis Ostern. Das heißt, sie _____ auf etwas, was sie gerne mögen. Damit erinnert man an die 40-tägige _____ von Jesus Christus in der Wüste.

Name:

Klasse:

Datum:

Lösung



Das Osterfest



Setze die fehlenden Wörter in den Text ein.

Christus, fasten, Fastenzeit, feiern, glauben, Grab,
Kreuzigung, Ostern, Sünden, Tod, verzichten

Ostern

Zu _____ **Ostern** _____ wird der Tod und die Auferstehung vom Jesus Christus gefeiert. Er nahm mit seinem _____ **Tod** _____ die Schuld der Menschen auf sich. Deshalb können gläubige Christen auf die Vergebung ihrer _____ **Sünden** _____ vertrauen.

Jesus wurde nach der _____ **Kreuzigung** _____ von seinen Anhängern in einem Grab bestattet. Doch am 3. Tag danach war das _____ **Grab** _____ leer. Jesus _____ **Christus** _____ war auferstanden. Dieses Ereignis _____ **feiern** _____ wir am Ostersonntag. Auch alle Christen _____ **glauben** _____ deshalb an ihre eigene Auferstehung.

Um sich auf Ostern vorzubereiten, _____ **fasten** _____ viele Christen ab Aschermittwoch bis Ostern. Das heißt, sie _____ **verzichten** _____ auf etwas, was sie gerne mögen. Damit erinnert man an die 40-tägige _____ **Fastenzeit** _____ von Jesus Christus in der Wüste.

Name:

Klasse:

Datum:



10 Fragen zu Ostern

Beantworte die Fragen und kreuze „Ja“ oder „Nein“ an!

Frage	Ja	Nein
1) Ist Ostern ein Feiertag für gläubige Juden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2) Ist der Karfreitag für Katholiken der größte Feiertag im Jahr?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3) Wird am Karfreitag an den Tod von Jesus Christus am Kreuz gedacht?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4) Beginnt die Karwoche am Ostermontag?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5) Wird am Palmsonntag an den Einzug von Jesus nach Jerusalem gedacht?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6) Wird der Termin für Ostern nach dem Sommerbeginn berechnet?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7) Beginnt die Fastenzeit bereits am Aschermittwoch?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8) Verschenkt man zu Ostern Eier als Zeichen für neues Leben?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9) Gilt der Gründonnerstag in der evangelischen Kirche als besonders strenger Fasttag?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10) Glauben Christen an die Auferstehung nach dem Tod?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Name:

Klasse:

Datum:



10 Fragen zu Ostern

Beantworte die Fragen und kreuze „Ja“ oder „Nein“ an!

Lösung

Frage	Ja	Nein
1) Ist Ostern ein Feiertag für gläubige Juden?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
2) Ist der Karfreitag für Katholiken der größte Feiertag im Jahr?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
3) Wird am Karfreitag an den Tod von Jesus Christus am Kreuz gedacht?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
4) Beginnt die Karwoche am Ostermontag?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
5) Wird am Palmsonntag an den Einzug von Jesus nach Jerusalem gedacht?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
6) Wird der Termin für Ostern nach dem Sommerbeginn berechnet?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
7) Beginnt die Fastenzeit bereits am Aschermittwoch?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
8) Verschenkt man zu Ostern Eier als Zeichen für neues Leben?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
9) Gilt der Gründonnerstag in der evangelischen Kirche als besonders strenger Fasttag?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
10) Glauben Christen an die Auferstehung nach dem Tod?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____



Oster-ABC

Finde zu jedem Buchstaben im Alphabet ein Wort,
das etwas mit Ostern zu tun hat. Viel Erfolg!

A _____

N _____

B _____

O _____

C _____

P _____

D _____

Q _____

E _____

R _____

F _____

S _____

G _____

T _____

H _____

U _____

I _____

V _____

J _____

W _____

K _____

X _____

L _____

Y _____

M _____

Z _____

Name:

Klasse:

Datum:



Oster-ABC

Finde zu jedem Buchstaben im Alphabet ein Wort,
das etwas mit Ostern zu tun hat. Viel Erfolg!

Lösung

A Auferstehung

N Nest

B Basteln

O Osterhase

C Christentum

P Pappkarton

D Dotter

Q Qualen

E Eier

R (Oster-) Reim

F Frühling

S Singen

G Gründonnerstag

T Tod

H Hase

U Urbi et Orbi

I Ideen

V Versteck

J Jesus Christus

W Waldspaziergang

K Karwoche

X -----

L Lamm

Y -----

M Malen

Z Zeit

Name:

Klasse:

Datum:



Zahlenrätsel zu Ostern

Aufgabe: Um welche Begriffe handelt es sich?
Finde mit Hilfe der Zahlen die gesuchten Wörter. Viel Erfolg!

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

Zahlen

Wörter

10, 5, 19, 21, 19

-

15, 19, 20, 5, 18, 14

-

7, 12, 1, 21, 2, 5

-

11, 1, 18, 23, 15, 3, 8, 5

-

10, 5, 18, 21, 19, 1, 12, 5, 13

-

15, 19, 20, 5, 18, 8, 1, 19, 5

-

6, 1, 19, 20, 5, 14, 26, 5, 9, 20

-

2, 1, 19, 20, 5, 12, 26, 5, 9, 20

-

11, 18, 5, 21, 26, 9, 7, 21, 14, 7

-

3, 8, 18, 9, 19, 20, 5, 14, 20, 21, 13

-

15, 19, 20, 5, 18, 19, 15, 14, 14, 20, 1, 7

-

23, 9, 5, 4, 5, 18, 1, 21, 6, 5, 18, 19, 20, 5,
8, 21, 14, 7

-

Name:

Klasse:

Datum:



Zahlenrätsel zu Ostern

Aufgabe: Um welche Begriffe handelt es sich?
Finde mit Hilfe der Zahlen die gesuchten Wörter. Viel Erfolg!

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

Lösung

Zahlen

10, 5, 19, 21, 19

15, 19, 20, 5, 18, 14

7, 12, 1, 21, 2, 5

11, 1, 18, 23, 15, 3, 8, 5

10, 5, 18, 21, 19, 1, 12, 5, 13

15, 19, 20, 5, 18, 8, 1, 19, 5

6, 1, 19, 20, 5, 14, 26, 5, 9, 20

2, 1, 19, 20, 5, 12, 26, 5, 9, 20

11, 18, 5, 21, 26, 9, 7, 21, 14, 7

3, 8, 18, 9, 19, 20, 5, 14, 20, 21, 13

15, 19, 20, 5, 18, 19, 15, 14, 14, 20, 1, 7

23, 9, 5, 4, 5, 18, 1, 21, 6, 5, 18, 19, 20, 5,
8, 21, 14, 7

Wörter

- Jesus

- Ostern

- Glaube

- Karwoche

- Jerusalem

- Osterhase

- Fastenzeit

- Bastelzeit

- Kreuzigung

- Christentum

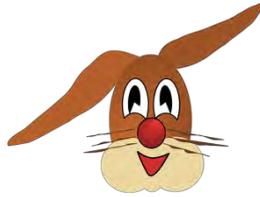
- Ostersonntag

- Wiederauferstehung

Name:

Klasse:

Datum:



Suchwortgitter zu Ostern

Finde die 12 Wörter zu Ostern und kreise sie rot ein.

R W H O S T E R N R E D S W E T A L
F S G A G A D T Z U H J U J E S U S
T D B F T E F Z R F D N H J O T D U
H E V K F W O S T E R E I E R G F H
U Ü T R V S O Ü Z R H V W K J F A Ä
J Ä Z E C W I P E F N E S L U V S R
F O U U B E G O D T I R E Ö Z C T E
R P H Z N D L L K G K S D O H N E L
Ü L J I H X A K J H O T F U G H N I
H H O G J C U F Z Z Q E V Z D U Z G
L B L U U D B R U A A C T D S J E I
I G W N K F E T R Q D K G S A U I O
N H Q G O S T E R H A S E E Q Z T N
G Z A E D S X F K A R W O C H E D R
D T S R F D G V G L O Ü D E R T Z U
A A U F E R S T E H U N G F R T Z U

1 Frühling

2 Ostern

3 Jesus

4 Fastenzeit

5 Karwoche

6 Kreuzigung

7 Ostereier

8 Glaube

9 Religion

10 Versteck

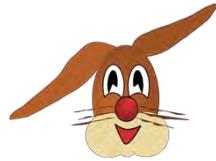
11 Osterhase

12 Auferstehung

Name:

Klasse:

Datum:



Suchwortgitter zu Ostern

Finde die 12 Wörter zu Ostern und kreise sie rot ein.

Lösung

R	W	H	O	S	T	E	R	N	R	E	D	S	W	E	T	A	L
F	S	G	A	G	A	D	T	Z	U	H	J	U	J	E	S	U	S
T	D	B	F	T	E	F	Z	R	F	D	N	H	J	O	T	D	U
H	E	V	K	F	W	O	S	T	E	R	E	I	E	R	G	F	H
U	Ü	T	R	V	S	O	Ü	Z	R	H	V	W	K	J	F	A	Ä
J	Ä	Z	E	C	W	I	P	E	F	N	E	S	L	U	V	S	R
F	O	U	U	B	E	G	O	D	T	I	R	E	Ö	Z	C	T	E
R	P	H	Z	N	D	L	L	K	G	K	S	D	O	H	N	E	L
Ü	L	J	I	H	X	A	K	J	H	O	T	F	U	G	H	N	I
H	H	O	G	J	C	U	F	Z	Z	Q	E	V	Z	D	U	Z	G
L	B	L	U	U	D	B	R	U	A	A	C	T	D	S	J	E	I
I	G	W	N	K	F	E	T	R	Q	D	K	G	S	A	U	I	O
N	H	Q	G	O	S	T	E	R	H	A	S	E	E	Q	Z	T	N
G	Z	A	E	D	S	X	F	K	A	R	W	O	C	H	E	D	R
D	T	S	R	F	D	G	V	G	L	O	Ü	D	E	R	T	Z	U
A	A	U	F	E	R	S	T	E	H	U	N	G	F	R	T	Z	U

1 Frühling

2 Ostern

3 Jesus

4 Fastenzeit

5 Karwoche

6 Kreuzigung

7 Ostereier

8 Glaube

9 Religion

10 Versteck

11 Osterhase

12 Auferstehung